

Reisefieber grassiert am Beeskower Gymnasium

Erstmals besucht eine deutsche Schülergruppe Neuseeland

Beeskow (fer) Für sechs Schüler der Klassen zehn bis zwölf des Beeskower Gymnasiums beginnt am 25. März um 22.00 Uhr eine lange Reise. Vom Beeskower Marktplatz aus werden sie mit einem Kleinbus nach Frankfurt am Main fahren. Dort steigen sie in einen Flieger, mit dem sie dann um den halben Erdball düsen. Nach 25 Stunden werden Claudia Graßmel, Denise Köhler, Nadin Paschke, Claudia Stelzig, Jan Springer und Sascha Goedicke in Neuseeland landen.

Es ist das erste Mal, daß eine Schülergruppe aus Deutschland nach Neuseeland fährt. Außer den Beeskowern gehören noch Jugendliche aus Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Norddeutschland dazu. Zustande gekommen ist dieser Trip ans andere Ende der Welt auf Initiative des neuseeländischen Vereins Edneational-Exchange-International in Neu-

seeland. Zweck dieses „Schnupperkurses“, dem übrigens noch weitere folgen sollen, ist es, neugierig auf Neuseeland zu machen. Daß in dieser ersten Reisegruppe auch sechs Plätze für die Beeskower Schüler reserviert sind, haben sie dem glücklichen Umstand zu verdanken, daß Walter Scholz, Abteilungsleiter Sport im Landratsamt, im vergangenen Jahr sechs Monate als Trainer in Neuseeland gearbeitet hat. Er entdeckte dort diese Möglichkeit für Jugendliche, Neuseeland kennenzulernen und stellte praktisch die Weichen dafür.

Drei Wochen bleiben die Jugendlichen in Neuseeland. Wohnen werden sie in Auckland bei Familien von Schülern. „Sie sollen in erster Linie Neuseeland kennenlernen. Ich bin überzeugt, daß sie von diesem Land ebenso begeistert sein werden, wie ich es bin. Ein breitgefächertes Freizeitprogramm wartet auf die Jugendli-

chen. Die Schüler werden aber auch mit den Einheimischen zur Schule gehen, mit ihnen Sport treiben und ihre Kultur kennenlernen“, verriet der bereits neuseeländerfahrene Walter Scholz etwas von dem Programm, das dort wartet. Die Sechs aus Beeskow werden die älteste Schule Aucklands, die 1856 gegründete Auckland Grammar-School, besuchen. Hier hatte übrigens auch Walter Scholz sein Betätigungsfeld. Unter anderem suchte er für den Neuseeländischen Gewichtheberverband an den Schulen nach Talenten für Kraftsportarten.

Für den Neuseeland-Trip ihrer Sprößlinge müssen die Eltern ganz schön tief in die Tasche greifen, obwohl den Beeskowern schon 20 Prozent der Kosten durch o. g. Gesellschaft abgenommen wurden. Außerdem will sich auch das Beeskower Gymnasium mit einem Stämmchen an den Reisekosten beteiligen.



Das Reisefieber hatte sich schon merklich breit gemacht bei den Neuseeland-Fahrern Claudia Graßmel, Denise Köhler, Nadin Paschke, Claudia Stelzig, Jan Springer und Sascha Goedicke (von links), die

mit Walter Scholz (hinten) nochmals die Reise besprachen und von ihm viel über Neuseeland wissen wollten. Der Globus bewies es, das Ziel liegt genau auf der anderen Seite der Erdkugel. MOZ-Foto: Jur